

Dokumente der Vereinten Nationen

Seit dem Jahrgang 2006 werden in der Zeitschrift VEREINTE NATIONEN nur noch besonders wichtige deutschsprachige Dokumente des Sicherheitsrats, der Generalversammlung und anderer Organe der Vereinten Nationen im Volltext abgedruckt. Stattdessen wird eine Liste der im zurückliegenden Zeitraum verabschiedeten Resolutionen und Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats sowie ausgesuchter Resolutionen der Generalversammlung oder anderer Organe mit einer kurzen Inhaltsangabe und den (etwaigen) Abstimmungsresultaten abgedruckt. Zu finden sind diese Dokumente über die Website des Deutschen Übersetzungsdiestes: <http://www.un.org/Depts/german> oder über das allgemeine elektronische Dokumen-

tenarchiv der Vereinten Nationen (Official Document System – ODS) unter: <http://documents.un.org>. (Zu den Recherchemöglichkeiten siehe: Monika Torrey, Der Deutsche Übersetzungsdiest der UN. Ein Leitfaden für die Dokumentenrecherche, VN 1–2/2006, S. 72f.)

In der folgenden Übersicht sind Resolutionen der Generalversammlung von **Dezember 2007** sowie Resolutionen und Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats von **Februar bis Mai 2008** aufgeführt. Die Dokumente sind alphabetisch nach Ländern, Regionen oder Themen sortiert. In der jeweiligen Rubrik erfolgt die Auflistung chronologisch (das älteste Dokument zuerst).

Generalversammlung

	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs-ergebnis
Menschen-rechte	A/RES/62/149	18.12.2007	Die Generalversammlung fordert alle Staaten, die noch an der Todesstrafe festhalten, dazu auf, alle internationalen Standards zu beachten, die Garantien zum Schutz der Rechte von Personen vorsehen, denen die Todesstrafe droht. Dabei insbesondere die in der Anlage zu der Resolution 1984/50 des Wirtschafts- und Sozialrats enthaltenen Mindestgarantien. Ferner fordert sie alle Staaten auf, den Generalsekretär über die Anwendung der Todesstrafe und die Beachtung der Garantien zum Schutz der Rechte von Personen zu informieren, die Anwendung der Todesstrafe zunehmend einzuschränken , die Zahl der Straftatbestände, für die sie verhängt werden darf, zu verringern sowie ein Moratorium für Hinrichtungen in Kraft zu setzen mit dem Ziel, die Todesstrafe abzuschaffen.	+ 104 (darunter alle EU-Staaten); - 54; = 29

Sicherheitsrat

	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs-ergebnis
Afghanistan	S/RES/1806(2008)	20.3.2008	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Unterstützungsmission der Vereinten Nationen in Afghanistan (UNAMA) bis zum 23. März 2009 zu verlängern . Er beschließt ferner, dass die UNAMA und der Sonderbeauftragte des Generalsekretärs die Leitung der internationalen zivilen Maßnahmen übernehmen werden. Darunter soll unter anderem eine koärente Unterstützung der afghanischen Regierung durch die internationale Gemeinschaft sowie die Einhaltung der im Afghanistan-Pakt aufgeführten Grundsätze der Wirksamkeit der Hilfe gefördert werden. UNAMA und der Sonderbeauftragte sollen überdies die Zusammenarbeit mit der Internationalen Sicherheitsbeistandstruppe (ISAF) auf allen Ebenen stärken, zur Verbesserung des Regierungswesens, der Rechtsstaatlichkeit und zur Bekämpfung der Korruption beitragen sowie eine zentrale Koordinierungsrolle übernehmen.	Einstimmige Annahme
Burundi	S/PRST/2008/10	24.4.2008	Der Sicherheitsrat ist ernsthaft besorgt über die jüngsten Konfrontationen zwischen den Palipehutu-FNL und den Nationalen Verteidigungsstreitkräften Burundis und die dadurch verursachten Verluste von Menschenleben. Er verurteilt die Anwendung von Gewalt und fordert die beiden Parteien abermals auf, die am 7. September 2006 geschlossene Waffenruhe strikt zu achten.	
Georgien	S/RES/1808(2008)	15.4.2008	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Beobachtermission der Vereinten Nationen in Georgien (UNOMIG) bis zum 15. Oktober 2008 zu verlängern . Er fordert die georgische und die abchasische Seite nachdrücklich auf, die legitimen Sicherheitsanliegen der jeweils anderen Partei zu berücksichtigen, alle Gewalttätigkeiten oder Provokationen zu unterlassen, den früheren Abkommen über eine Waffenruhe und die Nichtanwendung von Gewalt in vollem Umfang nachzukommen sowie dafür zu sorgen, dass in der Sicherheitszone und der Waffenbeschränkungszone keinerlei nicht genehmigte militärische Aktivitäten durchgeführt werden.	Einstimmige Annahme

Dokumente

	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs-ergebnis
Horn von Afrika	S/PRST/2008/12	30.4.2008	Der Sicherheitsrat stellt fest, dass die anhaltenden Behinderungen der Mission der Vereinten Nationen in Äthiopien und Eritrea (UNMEE) durch Eritrea ein Ausmaß erreicht haben, das die Grundlagen des Mandats der Mission unterhöhlt und die UNMEE zur vorübergehenden Verlegung gezwungen hat. Er fordert beide Seiten nachdrücklich auf, die ungelösten Fragen von nun an im Einklang mit den in den Abkommen von Algier eingegangenen Verpflichtungen zu lösen.	
Myanmar	S/PRST/2008/13	2.5.2008	Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von der Ankündigung der Regierung Myanmars, im Mai 2008 ein Referendum über einen Verfassungsentwurf und im Jahr 2010 Wahlen abzuhalten. Er nimmt ferner davon Kenntnis, dass sich die Regierung Myanmars verpflichtet hat, einen freien und fairen Referendumsprozess zu gewährleisten.	
Nahost	S/PRST/2008/8	15.4.2008	Der Sicherheitsrat wiederholt sein Bekenntnis zur vollständigen Durchführung aller Bestimmungen der Resolution 1701(2006) (Libanon/Israel) und bekundet erneut seine nachdrückliche Unterstützung für die diesbezüglichen Anstrengungen des Generalsekretärs. Er fordert alle beteiligten Parteien, insbesondere diejenigen in der Region, auf, ihre Anstrengungen zur Durchführung der Resolution 1701 zu verstärken.	
Ostafrikanisches Zwischen- seengebiet	S/RES/1807(2008)	31.3.2008	Der Sicherheitsrat beschließt, dass alle Staaten bis zum 31. Dezember 2008 weiterhin die erforderlichen Maßnahmen treffen werden, um die Lieferung, den Verkauf und die Weitergabe von Rüstungsgütern und sonstigem Wehrmaterial von ihrem Hoheitsgebiet aus oder durch ihre Staatsangehörigen oder unter Benutzung von ihre Flagge führenden Schiffen oder Luftfahrzeugen sowie die Bereitstellung jeder Hilfe, Beratung oder Ausbildung, einschließlich der Finanzierung militärischer Aktivitäten aller nichtstaatlichen Einrichtungen und Personen, die im Hoheitsgebiet der Demokratischen Republik Kongo operieren, zu verhindern. Er beschließt ferner, die Einreise oder Durchreise aller von dem Ausschuss in Ziffer 13 dieser Resolution bezeichneten Personen in beziehungsweise durch ihr Hoheitsgebiet zu verhindern. Der Rat ersucht den Generalsekretär, das Mandat der mit Resolution 1771(2007) eingesetzten Sachverständigengruppe ebenso bis zum 31. Dezember 2008 zu verlängern.	Einstimmige Annahme
Sudan	S/RES/1812(2008)	30.4.2008	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen in Sudan (UNMIS) bis zum 30. April 2009 zu verlängern , mit der Absicht, es um weitere Zeiträume zu verlängern. Er unterstreicht die entscheidend wichtige Rolle, die der Bewertungs- und Evaluierungskommission dabei zu kommt, die Durchführung des Umfassenden Friedensabkommens zu überwachen und darüber Bericht zu erstatten und fordert, die Autonomie der Kommission zu stärken. Ferner fordert er alle Parteien auf, mit der UNMIS bei der umfassenden Überwachung in der Region Abyei zusammenzuarbeiten und eine für alle Seiten annehmbare Lösung zu finden. Der Rat fordert die UNMIS auf, sofort mit den Vorbereitungen zur Unterstützung landesweiter Wahlen, einschließlich der Erarbeitung einer nationalen Strategie in enger Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) und den Parteien des Umfassenden Friedensabkommens, zu beginnen.	Einstimmige Annahme
Timor-Leste	S/RES/1802(2008)	25.2.2008	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Integrierten Mission der Vereinten Nationen in Timor-Leste (UNMIT) unter Beibehaltung der derzeit genehmigten Personalstärke bis zum 26. Februar 2009 zu verlängern . Der Rat fordert die UNMIT auf, die Regierung Timor-Lestes bei ihren Maßnahmen zur Koordinierung der Zusammenarbeit der Geber in Bereichen des institutionellen Kapazitätsaufbaus zu unterstützen.	Einstimmige Annahme
Zentralafrikanische Republik (Tschad)	S/PRST/2008/3	4.2.2008	Der Sicherheitsrat bringt seine ernsthafte Besorgnis über die Situation in Tschad zum Ausdruck und unterstützt den Beschluss der Afrikanischen Union (AU) vom 2. Februar 2008, in dem die Angriffe bewaffneter Gruppen auf die tschadische Regierung nachdrücklich verurteilt, ein sofortiges Ende der Gewalt verlangt und alle Länder der Region aufgefordert werden, die Einheit und die territoriale Unversehrtheit der AU-Mitgliedstaaten zu achten . Er begrüßt den Beschluss der AU, dem libyschen Führer Oberst Muammar Gaddafi und dem Präsidenten der Republik Kongo Denis Sassou Nguesso das Mandat zur Aufnahme von Gesprächen mit den tschadischen Parteien zu erteilen, um eine Einstellung der Kampfhandlungen zu erreichen und Anstrengungen zur Herbeiführung einer dauerhaften Lösung für die Krise in die Wege zu leiten. Er fordert die Staaten der Region auf, ihre Zusammenarbeit zu vertiefen, um den Aktivitäten der bewaffneten Gruppen und ihrem Versuch einer gewaltsamen Machtergreifung ein Ende zu setzen.	